



Notar-
Praxis

Fit fürs
Notariat

Mitarbeiter-
lehrgänge

Mitarbeiter-
wissen
kompakt

Azubi-
wissen

Online-Fortbildung

2. Halbjahr 2026

für Notare, Notarinnen und Mitarbeitende

Fit fürs Notariat – Modul 1

Notariatsbasiswissen

In fünf Tagen vermittelt das Webinar eine Einführung in die Tätigkeiten einer/eines Notarfachangestellten. Ziel ist es, die Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, alle grundlegenden Arbeiten im Notariat – wie Eintragungen in die Urkundenrolle, Behandlung der Verhandlungsniederschriften, Unterschriftsbeglaubigungen, regelmäßig wiederkehrende Vollzugstätigkeiten, Grundbuch- und Registereinsichten – durchzuführen.

Die Teilnehmer werden besonders nachhaltig auf die Tätigkeiten im Notariat vorbereitet. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Vermittlung der für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse von BNotO, des BeurkG, der DONot, des GNotKG sowie der Grundlagen materiellen Rechts gelegt.

 **Berufsanfänger, Quer- und Wiedereinsteiger, Quereinsteiger aus dem Rechtsanwaltsbereich, Auszubildende ab dem 2. oder 3. Lehrjahr**

-  **Beschreibung und Erklärung** der Amtstätigkeiten §§ 20 bis 24 BNotO, der Inhalte des Beurkundungsgesetzes (BeurkG), der NotAktVV und der Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot)
- ▶ **Allgemeine Tätigkeiten**, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, Vermerkurkunden, Bedeutung ZVR
- ▶ **Abwicklungstätigkeiten aus dem Grundstücks-, Familien-, Register- und Erbrecht**, damit verbundene steuerliche Beistandspflichten und sonstige Benachrichtigungspflichten aus der Amtstätigkeit, Registrierung ZTR
- ▶ **Einführung GNotKG**, Übersicht der Wert- und Geschäftswertvorschriften, der Kostenhaftung, der Fälligkeit der Gebühren, der Sicherstellung der Kosten, Gerichtliches Verfahren in Notarkostensachen

mit Frank Tondorf
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 23.11.–Fr, 27.11.26**

 **Mo–Do**
10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

Fr
10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 **949,- zzgl. MwSt.**



Fit fürs Notariat – Modul 2

Verstehen – Anwenden – Perfektionieren

Diese fünftägige Veranstaltung dient dazu, dass in der Notarstelle die Vorbereitungen für die häufigsten Amtstätigkeiten sach- und fachgerecht erfolgen. Insbesondere wird das materielle und formelle Recht vermittelt, damit die Entwurfstätigkeiten unter Beachtung der vielfältigen Vorschriften richtig und vor allem mit dem notwendigen Hintergrundwissen erfolgen.

 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte mit Notarvertreterstätigkeit; geeignet zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  **Grundstücksrecht:** Vorbereitung und Abwicklung diverser Immobilienverträge auch aus den Bereichen Wohnungseigentum und Erbbaurecht, unter Beachtung von Besonderheiten wie z.B. Testamentsvollstreckung, Insolvenz, Vor- und Nacherbfolge, Beteiligung einer GbR bzw. eGbR, betreuungsgerichtliche Genehmigung etc. von Grundbuchanträgen einschl. zugehöriger Bewilligungen, Grundschuldbestellungen in Form von Niederschriften bzw. öffentlich beglaubigter Erklärungen
- ▶ **Erb- und Familienrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Erbscheinsanträgen, Erbschaftsausschlagungserklärungen, Eheverträgen, Ehescheidungsfolgevereinbarungen einschl. Auseinandersetzung über Grundvermögen, Kindesannahmeverfahren
- ▶ **Registerrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Anmeldungen zum Handelsregister, Vereinsregister, Gründung einer GmbH, Liquidation einer GmbH/UG; Liste der Gesellschafter, Bedeutung und Auswirkung der Veröffentlichung im Handelsregister, Kontrollpflichten des Notars
- ▶ **Allgemeine Amtstätigkeiten:** Vorbereitung und Abwicklung von Vorsorgevollmachten nebst Patienten- und Betreuungsverfügungen, Unterschriftsbeglaubigungen, Prüfungspflichten des Notars hinsichtlich des nicht von ihm entworfenen Textes, fremdsprachige Texte, Beglaubigungstätigkeiten allgemeiner Art, Beratungstätigkeit des Notars

mit Frank Tondorf
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 26.10.–Fr, 30.10.26**

 **Mo–Do**
10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

Fr
10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 **949,- zzgl. MwSt.**



Fit fürs Notariat – GNotKG von A–Z

Machen Sie Ihre Mitarbeiter in nur 5 Tagen zu GNotKG-Experten und optimieren Sie so die Wirtschaftlichkeit Ihres Notariats. Ihre Mitarbeiter werden das **Kostengesetz** aus dem Effeff beherrschen und versiert umsetzen. Die Investition in Zeit und Preis der Veranstaltung amortisiert sich innerhalb von wenigen Tagen. Das korrekte Erstellen einer **Gebührenrechnung** setzt Kenntnisse aus den Bereichen materielles Recht voraus, ohne diese kann keine Gebührenrechnung korrekt erstellt werden. Vor allem aber muss der Mitarbeiter lernen, die abzurechnende Urkunde zu „lesen“ und zu verstehen, ob **verschiedene Rechtsverhältnisse** bestehen und wie diese im Sinne des GNotKG zu bewerten sind.

In nur fünf Tagen versetzt das Webinar die Mitarbeiter im Notariat in die Lage, alle **Sachverhalte** der notariellen Gebührenabrechnung **materiell richtig zu erfassen** und die passenden **kostenrechtlichen** Schlussfolgerungen zu ziehen. Alle relevanten Vorschriften für die notarielle Praxis werden behandelt: Das gesamte GNotKG sowie Teil 2 und Teil 3 Hauptabschnitt 2 des Kostenverzeichnisses (Notare). Diese intensive Schulung ist ein Muss für jeden Mitarbeiter, der mit dem notariellen Gebührenrecht befasst ist!

 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung) sowie Notare**

-  **Übersicht über Struktur und Aufbau des GNotKG**
- Einordnung: gegenstandsgleiche, gegenstandsverschiedene oder besondere Beurkundungsgegenstände – „Kostenrecht ist Folgerecht des materiellen Rechts“**
- Verfahrenswerte richtig ermitteln**
- Tendenzen des juristischen Schrifttums zu einzelnen Anwendungsfragen des GNotKG**

Der Immobilienkauf inkl. GNotKG

Immobilienkaufverträge sind das Herzstück eines jeden Notariats. Da ihre Zahl konstant hoch ist, sind umfassende Kenntnisse auf diesem Gebiet unerlässlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass den Anforderungen der Vertragsparteien an eine inhaltlich und abwicklungstechnisch sichere Vertragsgestaltung Genüge getan wird.

In diesem Lehrgang werden die Standardverträge für Grundstücks-, Wohnungseigentums- und Erbbaurechtskaufverträge vorgestellt. Im Fokus stehen dabei insbesondere besondere Ausgangssituationen, wie z. B. die Beteiligung einer eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts (eGbR) auf Veräußerer- oder Erwerberseite, sowie die damit verbundenen Anforderungen an eine Vertragsgestaltung ohne Vorleistungsrisiko. Weitere Themen sind betreuungs- und familiengerichtliche Genehmigungen, Insolvenz, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Vor- und Nacherbfolge sowie Testamentsvollstreckung. Diese Aspekte werden anhand von Lösungsvorschlägen und Abwicklungsbeispielen erörtert und durch Textmuster veranschaulicht, um ungesicherte Vorleistungsvereinbarungen zu vermeiden.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter, die Grundstücks-, Wohnungseigentums- und Erbbaurechtskaufverträge vorbereiten und abwickeln, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**

-  **Auftragsannahme, Voraussetzungen zur Grundbucheinsicht, Sicherung der Gebührenansprüche bei vorzeitiger Beendigung des Beurkundungsverfahrens**
- Hinweise zum Kaufvertragsrecht: ungesicherte Vorleistungen vermeiden, Gestaltung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangssituationen (z. B. Betreuung, eGbR u. ä.)**
- Hinweise zum Erbbaurechtskaufvertrag**
- Hinweise zum Wohnungs- und Teileigentumskaufvertrag**
- GNotKG in Bezug auf alle behandelten Aspekte**

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Mo, 06.09.–Fr, 10.09.27**

 **10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr**

 **949,- zzgl. MwSt.**



MITARBEITERLEHRGÄNGE

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Mo, 01.03.–Di, 02.03.27**

 **10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



Bauträgerrecht von A–Z

Die Planung und Gestaltung des Bauträgervertragswerks erfordert aus notarieller Sicht Umsicht und Weitsicht, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich aufgrund diverser Möglichkeiten zwischen der Konzeptplanung und der endgültigen Werkerstellung sehr häufig Abweichungen ergeben.

Der Schwerpunkt dieser dreitägigen Fortbildungsveranstaltung liegt auf der differenzierten Betrachtung verschiedenster Bereiche, wie beispielsweise: Bauwerk und noch nicht vermessenes Grundstück, Bauwerk als Altbaumodernisierung, Abgrenzung zum Kaufvertrag mit Bauverpflichtung, Bauwerk in Wohnungs- und Teileigentum, Bauwerk in Wohnungs- und Teileigentum in Baustufen und Fertigstellung mehrerer Gebäude auf einem Grundstück.

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Notarstellen, Notariatsmitarbeitende

-  ▶ Grundtypen der Bauträgergeschäfte: Hausbau, Wohnungseigentum, Erbbaurecht
- ▶ Vorhandene Situationen: Ein Grundstück im Rechtssinn, mehrere Teilflächen, Sicherung der Erschließung und Freistellung von Belastungen
- ▶ Bausoll: Anforderungen für Bauträgergeschäfte, Sonderwünsche oder vertragliche Leistungen
- ▶ Gewährleistungsbeschränkungen: Prüfung bei Altbauten, Nachzüglern oder speziellen Fällen
- ▶ Baubeschreibung: Notwendige, sinnvolle und vermeidbare Inhalte
- ▶ Ratenzahlungsplan nach MaBV: Varianten, mögliche Fehler und deren Folgen
- ▶ Übergabevereinbarungen: Abwicklung des Bauträgervertrags, Auflassung, Störungen, Insolvenz, Freistellung
- ▶ Abnahme: Gestaltung bei Problemfällen wie Mehrfamilienhäusern, Altbauten, Nachzüglern

Überlassungsverträge und Grundpfandrechte inkl. komplettes GNotKG

In diesem Lehrgang sollen die Teilnehmer Hintergründe in Bezug auf die Gestaltung von **Überlassungsverträgen** sowie die formellen und materiellen Kenntnisse für die Bestellung und ranggerechte Eintragung von **Grundpfandrechten** erfahren. Jeder Überlassungsvertrag hat individuell zu erfragende Hintergründe. Das Motiv des Übergebers für die Übertragung kann bestimmte vorbehaltene Rechte wie Nießbrauch oder Wohnungsrecht ausschließen. Nur bei vollständiger Informationserfassung kann der auf die konkreten Bedürfnisse angepasste Vertrag erstellt werden. Regelungen für weichende Geschwister, Pflichtteilsrechte, Pflichtteilsergänzung etc. sind häufig Gegenstand von Überlassungsverträgen. Welche Beteiligungsverhältnisse sollen bei den Erwerbern zukünftig gelten: Bruchteilseigentum, eGmbH?

Dieses Webinar hat die formellen und materiellen Rechtsvorschriften, GBO bzw. BGB, im Blick, die für Grundpfandrechtsbestellungen zu beachten sind. Welche Bewilligungen und Anträge sind notwendig, um **begehrte Rangstellen** zu erhalten? Welches **formelle und materielle Sachenrecht** greift bei Eintragungsbewilligungen und -anträgen? Welche gebührenrechtlichen Konsequenzen entstehen bei welcher Gestaltung? Wie lassen sich Grundstücksüberlassungen gestalten und abwickeln, und wie vermeidet man ungesicherte Vorleistungen?

Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)

-  ▶ **Überlassungsverträge** – Vorbereitungen, Pflichtteilsregelungen, weichende Geschwister, Verarmung des Schenkers, Vertragsgestaltung
- ▶ **Grundpfandrechte** – Form und Inhalte, Rangverhältnisse
- ▶ **Eintragungsbewilligungen** – Grunddienstbarkeiten, beschränkte persönliche Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Wohnungsrecht, Reallasten, Vormerkungen
- ▶ GNotKG zu allen behandelten Aspekten

mit Frank Tondorf
und Joachim Germer

 Webinar

 Mo, 05.04.,
Mo, 03.05.,
Mo, 31.05.27

 10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 699,- zzgl. MwSt.



 Einziger
Termin 2027

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 13.05. – Fr, 14.05.27

 10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 449,- zzgl. MwSt.



 Einziger
Termin 2027

Wohnungseigentum und Erbbaurecht

In diesem Lehrgang sollen dem Teilnehmer die **Begründung von Wohnungseigentum**, die **gesetzlichen Voraussetzungen** sowie die **damit verbundenen Aufgaben in der Notarstelle** vermittelt werden. Öffnungsklauseln in der Gemeinschaftsordnung, Sondereigentum an Stellplätzen bzw. unbebauten Grundstücksflächen – all diese Themen machen es notwendig, dass jede Gemeinschaftsordnung individuell auf das „Objekt“ angepasst und erstellt werden muss. Der „Blick für das Wesentliche“ und die **praktische Umsetzung** werden durch diese Veranstaltung vermittelt.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**

-  **Wohnungseigentum** – § 3 oder § 8 WEG, Gemeinschaftsordnung, Aufteilungsplan, Sondernutzungsrechte, Voraussetzungen Grundbuch, Veränderung Gemeinschaftsordnung, Bestandsveränderung Sonder- bzw. Gemeinschaftseigentum, Veräußerung
- Erbbaurecht** – Rangstelle Grundbuch, Erbbaurechtsvertrag und Veränderung (vollstreckungsfeste Reallast), dinglicher und schuldrechtlicher Inhalt, Veräußerung/Verkauf/Übertragung, Belastung mit Grundpfandrechten, Vermeidung ungesicherter Vorleistungen, Abhängigkeit vom Eigentümer bei Veräußerung und Belastung
- GNotKG** zu allen behandelten Aspekten

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Do, 03.06.–Fr, 04.06.27**

 **10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



Registeranmeldungen und beurkundungspflichtige gesellschaftsrechtliche Themen

Das **Registerrecht mit Bezug zum Handelsregister** nimmt in der Praxis einen großen Raum ein. Es ist daher erforderlich, dass die **Grundlagen in Bezug auf Registeranmeldungen** sowie die **beurkundungsrechtlichen Vorgänge** aus dem Bereich des GmbH-Rechts für Mitarbeiter geläufig sind. Daher wird diese Veranstaltung die notwendigen Schwerpunkte auf die **Grundlagen** und auch auf **materielle Rechtsvorschriften** legen, damit die Vorbereitung dieser Amtsgeschäfte schnell und reibungslos funktioniert. Die **Reihenfolge von Anmeldungen** kann entscheidende Fehler beinhalten. Die Anmeldung des **Ausscheidens eines einzigen Kommanditisten** und danach erst der Eintritt eines neuen Kommanditisten oder die ggf. nicht notwendigerweise erfolgte Anmeldung einer **Ergänzung eines Gesellschaftsvertrages** im Gründungsverfahren einer GmbH sind einzelne Beispiele aus den zu behandelnden Inhalten.

Diese und viele weitere Fragen werden ausführlich bearbeitet. Somit lernen die Teilnehmer die **Voraussetzungen einer formell und materiell korrekten Anmeldung zum Handelsregister** kennen.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**

-  **Allgemeine Grundsätze:**
Form und Inhalt der Anmeldung, Verfahrensfragen, Einzelfragen
- Registeranmeldungen:**
Kapital- und Personengesellschaften
- Gründung von Kapitalgesellschaften:**
GmbH und UG inkl. zugehöriger Beschlüsse
- Kapitalveränderungen:**
Personen- und Kapitalgesellschaften
- GNotKG Aufbau und Einzeldarstellung:**
Systematik der Registeranmeldungen, Entwurfsfertigung, Beschlüsse, etc.

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Mo, 05.07.–Di, 06.07.27**

 **10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter

Die Herausforderungen an die Gestaltung von zum Beispiel **Vorsorgevollmachten, Eheverträgen oder letztwilligen Verfügungen** sind vielfältig und die rechtlichen Änderungen der letzten Jahre machen die Bearbeitung nicht einfacher. Gerade im Bereich der erbrechtlichen Gestaltungen werden solche Urkunden sowohl vor als auch nach Eintritt eines Erbfalls benötigt. Die Zuordnung von Informationen gestaltet sich daher oft schwierig.

Ziel des Webinars ist es, die **Themen** so zu **durchdringen**, dass die **konkrete Anwendung** des Rechts zur Vorbereitung und Erfassung von Informationen **sicher und effizient** gelingt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die themenbezogenen Verfahrensvorschriften, praxisnahe Tipps zur korrekten und zügigen Abwicklung und Hinweise zur Vermeidung von Fehlern und erarbeiten sich somit vertiefende Kenntnisse in diesem Rechtsgebiet.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**

-  ▶ Regelungsumfang von **Vorsorgevollmachten**
- ▶ **Vermögensvorsorge**
- ▶ **Personenvorsorge**
- ▶ **Digitaler Nachlass**
- ▶ Eheverträge und Ehescheidungsfolgenvereinbarungen
- ▶ Testament und Erbvertrag – Vorbereitung und Durchführung
- ▶ **GNotKG** – Erläuterung der gebührenrechtlichen Hintergründe

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Do, 02.09.–Fr, 03.09.27**

 **10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



Update Kapitalgesellschaftsrecht

Das Kapitalgesellschaftsrecht ist von hoher Dynamik geprägt. Gesetzgeberische Eingriffe, gesellschaftsrechtliche Reformen und eine stetige Flut neuer höchstrichterlicher Entscheidungen wirken unmittelbar auf die notarielle Praxis ein. Für Notarinnen und Notare ist es daher unverzichtbar, sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zu informieren, um Registeranmeldungen, Satzungs-gestaltungen sowie Gesellschafter- oder Hauptversammlungen rechtssicher begleiten zu können.

Das Webinar beleuchtet aktuelle Problemfelder mit Schwerpunkt auf der GmbH und der Aktien-gesellschaft. Diskutiert werden unter anderem neue Anforderungen an Geschäftsführungs- und Vertretungsregelungen, aktuelle Entscheidungen zum Kapitalaufbringungs- und Kapitalerhal-tungsrecht sowie praxisrelevante Fragen zur Vorbereitung und Durchführung von Gesellschafter- und Hauptversammlungen. Auch die Rolle des Notars bei der Anmeldung von Veränderungen im Handelsregister wird ausführlich behandelt.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Aktuelle Gesetzesänderungen im GmbH- und Aktienrecht
- ▶ Probleme rund um Gesellschafter- und Hauptversammlungen
- ▶ Rechtsprechung zur Geschäftsführung und zu Registeranmeldungen
- ▶ Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung in der aktuellen Entwicklung
- ▶ Praxisnahe Fallbeispiele und Lösungsansätze

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mi, 21.10.26**

 **12:00–14:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Das notarielle Nachlassverzeichnis – Sonderfragen

Das Nachlassverzeichnis stellt heute den „Goldstandard“ im Pflichtteilsrecht dar.

Das Webinar vermittelt sowohl die theoretischen Grundlagen als auch das praktische Handwerkszeug, um ein notarielles Nachlassverzeichnis strukturiert und effektiv zu errichten und zugleich Haftungsrisiken zu minimieren. Hierbei werden insbesondere die Auswirkungen der Rechtsprechung des BGH für das notarielle Handeln in den Fokus gerückt.

Das Webinarskript enthält die notwendigen Checklisten und Muster für das gesamte Verfahren.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Der Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten nach § 2314 Abs. 1 S. 3 BGB
- ▶ Hinzuziehungsrecht
- ▶ Grenzen der Ermittlungspflicht
- ▶ Pflichtteilsrelevante Vorgänge zwischen Eheleuten
 - Gemeinschaftliche Konten
 - Lebensversicherungen
 - Erwerb und Finanzierung von Immobilien
 - Ehegatteninnengesellschaften
 - Eheverträge
- ▶ Pflichtteilsrelevante Vorgänge im Gesellschaftsrecht
 - Hinzutreten von Gesellschaftern
 - Abfindungsklauseln
- ▶ Mittelbare Schenkungen

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 **Webinar**

 **Mo, 26.10.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Aktuelle Fragen zur Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist ein zentrales Instrument der privaten und unternehmerischen Vorsorge. Für die notarielle Praxis ergeben sich zahlreiche Einzelprobleme, wie auch die hohe Anzahl gerichtlicher Entscheidungen zu diesem Themenkomplex zeigt. Das Webinar beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung und zeigt die sich in diesem Zusammenhang ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten auf. Das Webinarskript enthält auch ein Textmuster.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Legitimationsfragen
- ▶ Nachlassabwicklung mittels transmortaler Vollmacht
- ▶ Schenkungen durch den Vorsorgebevollmächtigten
- ▶ Rechenschaftspflichten und Haftung des Bevollmächtigten
- ▶ Auswirkungen einer Vollmachtssuspendierung
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

mit Dr. Dietmar Weidlich

 **Webinar**

 **Di, 27.10.26**

 **10:00–12:45 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.



Gesellschaftsrecht-Update 2026 für Notarinnen und Notare – Praxis-Report aus der Perspektive des Handelsregisterverfahrens

Die letzten Jahre waren geprägt von mehreren großen Reformen im gesellschaftsrechtlichen Notariat. Das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) führte neben einer bedeutenden Reform des Personengesellschaftsrechts auch zur Einführung des neuen Gesellschaftsregisters für die eingetragene GbR. Auch im inländischen Umwandlungsrecht gab es Novellierungen. Das Firmenrecht stellt rechtsformübergreifend traditionell eine „Hürde“ für Gestaltungswünsche in der Gründungsberatung aber auch bei Bestandsgesellschaften dar. Diese Bereiche sollen durch das rein praxisorientiert gehaltene Webinar betrachtet werden.

Das kompakt gehaltene Webinar wird zudem häufige Fehlerquellen im notariellen Gesellschaftsrecht aufzeigen und Strategien zur Fehlervermeidung vorstellen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  **Zielführende, zeitsparende Zusammenarbeit mit dem Handelsregister (Tipps und Soft Skills für den notariellen Alltag)**
- Widerstrebende Interessen im Handelsregisterverfahren
- firmenrechtliche Fragestellungen für GbR und Personenhandelsgesellschaften sowie die GmbH
- Die gesellschaftsrechtliche Notariatsarbeit mit Auslandsbezug im Überblick (richtiger Einsatz ausländischer Urkunden und Vertretungsnachweise)
- Update zum neuen Gesellschaftsregister (was gibt es Neues für das gesellschaftsrechtliche Notariat?)
- Die Änderungen im UmwG für Formwechselvorgänge durch das MoPeG
- Bezüge der GbR und eGbR zum Grundbuchverfahren
- Überblick: gesetzgeberische Novellen / Ausblick

mit Dr. Dr. Christian Schulte

 **Webinar**

 **Mi, 28.10.26**

 **15:00–17:45 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Internationales GmbH-Recht

Die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaft macht auch vor der GmbH nicht Halt. Immer häufiger haben Notarinnen und Notare mit Gesellschaften zu tun, die grenzüberschreitend tätig sind – sei es durch ausländische Gesellschafter, internationale Transaktionen oder die Errichtung von Zweigniederlassungen im Ausland. Damit verbunden sind komplexe Fragen der Anerkennung, der Nachweise und der Rechtsanwendung.

Das Webinar bietet eine systematische Einführung in die Grundlagen des internationalen GmbH-Rechts. Behandelt werden die verschiedenen Erscheinungsformen der GmbH in ausländischen Rechtsordnungen, die Anerkennung ausländischer Gesellschaften in Deutschland sowie die Anforderungen an den Nachweis von Existenz und Vertretung. Zudem werden aktuelle Entwicklungen im europäischen Gesellschaftsrecht und einschlägige Entscheidungen des EuGH erörtert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Herausforderungen, die sich bei deutschen GmbHs mit Auslandsbezug stellen – etwa bei der Eintragung ausländischer Geschäftsführer oder der Errichtung von Zweigniederlassungen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  **Erscheinungsformen der GmbH in ausländischen Rechtsordnungen**
- Grenzüberschreitende Gründung und Anerkennung
- Nachweis von Existenz und Vertretung
- Die GmbH im Unionsrecht und aktuelle EuGH-Rechtsprechung
- Besonderheiten bei deutschen GmbHs mit Auslandsbezug

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Do, 29.10.26**

 **17:00–18:00 Uhr**

 **69,- zzgl. MwSt.**



Unternehmensrestrukturierung in der notariellen Praxis

Wirtschaftliche Krisen, Nachfolgeregelungen oder strategische Neuausrichtungen erfordern oftmals tiefgreifende Eingriffe in die Gesellschaftsstruktur. Für Notarinnen und Notare bedeutet dies, eine tragfähige Balance zwischen rechtlicher Machbarkeit, praktischer Umsetzbarkeit und den Interessen der Beteiligten zu finden.

Das Webinar vermittelt die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen zur Unternehmensrestrukturierung und zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Dabei werden sowohl klassische Instrumente wie Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel behandelt als auch neuere Ansätze, die sich außerhalb des UmwG bewegen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Schnittstelle zum Insolvenzrecht, da Restrukturierungen nicht selten in wirtschaftlich angespannten Situationen stattfinden.

Praxisfälle illustrieren, wie Notarinnen und Notare typische Konflikte lösen können – etwa bei der Abgrenzung der Kompetenzen von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung oder beim Umgang mit widersprüchlichen Interessen mehrerer Gesellschafter.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  **► Überblick über Restrukturierungsmöglichkeiten**
- Schnittstellen zum UmwG und Insolvenzrecht**
- Besondere Herausforderungen in Krisensituationen**
- Typische Konflikte und Lösungsstrategien**
- Praxisnahe Fallbeispiele**

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mi, 04.11.26**

 **09:00–12:00 Uhr**

 **149,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens

Wenn das Familienvermögen für nachfolgende Generationen erhalten bleiben soll, sind spezielle Nachfolgekonzepte erforderlich. Anhand eines konkreten Fallbeispiels werden verschiedene praxiserprobte Lösungen für den langfristigen Erhalt des Familienvermögens vorgestellt.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare, Fachanwälte für Erbrecht und Steuerrecht**

-  **► Entwicklung des richtigen Nachfolgekonzepts**
- Güterstandsschaukel zur besseren Ausnutzung der Freibeträge**
- Wann eignet sich die Gründung eines Familienpools**
- Die richtige Rechtsform für einen Familienpool**
- Beteiligung Minderjähriger bei der Nachfolgegestaltung**
- Testamentarische Gestaltungen für vermögende Familien**
- Rechtssichere Ausgestaltung vorsorgender Eheverträge**
- Pflichtteilsverzichtsverträge zum Schutz des Familienvermögens**

mit Dr. Ansgar
Beckervordersandfort

 **Webinar**

 **Mi, 04.11.26**

 **14:30–17:00 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**

Auch buchbar
inklusive Buch
„Gestaltungen
zum Erhalt des
Familienvermögens“



Update Gesellschafterliste

Die Gesellschafterliste bildet den Dreh- und Angelpunkt für die Legitimation der Gesellschafter gegenüber der GmbH. Für Notarinnen und Notare zählt sie zu den praxisrelevantesten und zugleich haftungsträchtigsten Dokumenten. Gesetzesänderungen, neue höchstrichterliche Entscheidungen sowie zahlreiche Einzelfälle in der Registerpraxis führen zu einem stetigen Anpassungsdruck.

Das Webinar behandelt aktuelle Entwicklungen rund um die Einreichung, Korrektur und Gestaltung der Gesellschafterliste. Besonderes Augenmerk liegt auf der Abgrenzung zwischen Geschäftsführer- und Notarzuständigkeit, der konkreten Ausgestaltung der Veränderungsspalte sowie auf Spezialfragen, etwa bei Vereinen, Stiftungen oder ausländischen Gesellschaften als Gesellschafter. Durch praxisnahe Fallbeispiele werden Lösungsansätze anschaulich und greifbar vermittelt.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Fehlerquellen und Haftungsrisiken
- ▶ Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Geschäftsführer und Notar
- ▶ Gestaltung der Veränderungsspalte und Formulierungsbeispiele
- ▶ Aktuelle Problemstellungen bei besonderen Rechtsträgern
- ▶ Vorgehen in Zweifelsfällen

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mo, 09.11.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Update zur Testamentsgestaltung – Sonderfragen

Die Gestaltung der Vermögensnachfolge erlangt eine stetig wachsende Bedeutung in den Notariaten.

Der Notar / Die Notarin ist hier im besonderen Maße gefordert, den Willen der Erblasser zu ermitteln und diesen eindeutig und rechtsicher zu formulieren. Dabei gilt es die Regelungsziele der Erblasser mit den zur Verfügung stehenden Gestaltungsmitteln möglichst effektiv umzusetzen.

Das Webinar bietet einen kompakten und aktuellen Überblick über Sonderfragen im Bereich der Testamentsgestaltung. Ausgehend von aktuellen Entscheidungen und Diskussionen werden konkrete Gestaltungsvorschläge zur Verfügung gestellt, die unmittelbar in die Praxis übernommen werden können.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ **Geschiedenentestament:** Vor- und Nacherbschaft, Nacherbenvollstreckung, Entzug der Vermögensverwaltung
- ▶ **Testamente für Patchworkleuten:** Erbeinsetzung, Teilungsanordnung, Vermächtnisse, Anordnungen zur Pflichtteilslast
- ▶ **Behindertentestament:** Vor- und Nacherbfolge, Vorausvermächtnis, Verschaffungsvermächtnis, Testamentsvollstreckung, Stiftungslösung
- ▶ **Bedürftigentestament:** Erbeinsetzung, Vor- und Nacherbfolge, Enterbung, auflösende Bedingungen
- ▶ **Überschuldetentestament:** Erbeinsetzung, Testamentsvollstreckung, auflösende Bedingungen, Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 **Webinar**

 **Di, 10.11.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen bei der Nachlassabwicklung

War der Erblasser an einer Gesellschaft beteiligt, sind bei der Abwicklung des Erbfalls regelmäßig gesellschaftsrechtliche Fragestellungen zu klären. Diese reichen von grundsätzlichen Themen wie der Frage, wer Gesellschafter geworden ist oder ob die Erben aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden dürfen über den Umgang mit dem Wegfall des Alleingesellschaftergeschäftsführers bis hin zu formalen Verpflichtungen der Erben gegenüber dem Handelsregister.

Das Webinar gibt einen Überblick über diese und weitere typische gesellschaftsrechtliche Fragestellungen, die dem beratenden Erbrechtler bei der Nachlassabwicklung und dem Gestalter bei der Gestaltung der letztwilligen Verfügung geläufig sein sollten.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare sowie Fachanwälte für Erbrecht**

-  **Beteiligung des Erblassers an einer Gesellschaft:**
Bedeutung und Auswirkungen auf die Nachlassabwicklung
- Rechtsfolgen des Todes eines Gesellschafters:**
Gesetzliche Regelungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsvertrag bei Personen- und Kapitalgesellschaften
- Wegfall des Alleingesellschaftergeschäftsführers bei der GmbH:**
Auswirkungen auf die Gesellschaft; Lösung und Vorsorge
- Verpflichtungen gegenüber dem Handelsregister:**
Meldepflichten, Fristen und Nachweise
- Gestaltung der letztwilligen Verfügung:**
Berücksichtigung gesellschaftsrechtlicher Aspekte
- Auswirkungen des MoPeG**

mit Dr. Luise Hauschild

 **Webinar**

 **Di, 17.11.26**

 **15:00–17:30 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**



Erbrechtliche Bindung und wie werde ich sie wieder los – Befreiungsmaßnahmen und ihre Nebenwirkungen

Die Testierfreiheit eines Erblassers kann durch einen Erbvertrag oder ein gemeinschaftliches Testament eingeschränkt sein. Das Ausmaß einer solchen Bindung ist den Beteiligten in der Praxis häufig nicht bewusst, insbesondere wenn gemeinschaftliche Testamente privatschriftlich errichtet werden.

Das Webinar beschäftigt sich auf der Grundlage der neueren Rechtsprechung mit den Gestaltungsmöglichkeiten, um diese Bindungswirkungen zu überwinden, und geht dabei auch auf die damit verbundenen Rechtsfolgen und Probleme ein.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare, Rechtsanwälte sowie Fachanwälte für Erbrecht**

-  **Bindungswirkung bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten**
- Durchbrechung der erbrechtlichen Bindung durch lebzeitige Rechtsgeschäfte**
- Auswirkungen von Ausschlagung und Anfechtung**
- Möglichkeiten und Tücken des Zuwendungsverzichts**
- Maßnahmen zur Aufhebung der Nacherbenbindung**

mit Dr. Dietmar Weidlich

 **Webinar**

 **Do, 19.11.26**

 **10:00–12:45 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**



Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen – umfassend beraten und rechtssicher gestalten

Der Pflichtteil gilt als die verfassungsrechtlich garantierte Mindestteilhabe am Nachlass. Er steht einem Pflichtteilsberechtigten grundsätzlich immer zu.

Im Zeitalter veränderter Familienstrukturen nimmt das Bedürfnis, Pflichtteilsansprüche unliebsamer oder aus sonstigen Gründen weichender Familienangehöriger zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren, stetig zu.

Das Webinar bietet einen kompakten Überblick über die Möglichkeiten, Pflichtteilsansprüche bei der Vermögensnachfolgeplanung zu reduzieren. Sie rüsten sich für eine umfassende und rechtssichere Beratung Ihrer Mandanten.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Methodik und Aufbau der Erstberatung
- ▶ Verzichtserklärungen
- ▶ Schenkungen
- ▶ Gestaltungen bei Betriebsvermögen
- ▶ Familienrechtliche Optionen (Adoption und Heirat)
- ▶ Testamentarische und erbvertragliche Möglichkeiten
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

mit Julia Roglmeier

 **Webinar**

 **Fr, 20.11.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **149,- zzgl. MwSt.**



Societas@Notariat – Gesellschaftsrecht: Das Quartalsupdate

Das Gesellschaftsrecht zählt zu den zentralen Arbeitsfeldern des Notariats – und zugleich zu den Rechtsgebieten mit der höchsten Entwicklungsgeschwindigkeit. Kaum ein Monat vergeht, ohne dass neue Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf die tägliche Praxis haben. Hinzu treten Gesetzesinitiativen, europäische Vorgaben und Reformen – wie zuletzt in großem Umfang durch UmRUG und MoPeG –, die das Zusammenspiel von Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht tiefgreifend verändern.

Mit der Reihe Societas@Notariat soll ein kontinuierliches, kompaktes Fortbildungsformat angeboten werden, das Notarinnen und Notare durch das Jahr begleitet. Vierteljährlich – jeweils in einer einstündigen Online-Sitzung – werden die wichtigsten Entwicklungen des Gesellschaftsrechts vorgestellt, analysiert und in ihren Auswirkungen auf die notarielle Arbeit eingeordnet. Ziel ist nicht die bloße Wissensvermittlung, sondern die strukturierte Verbindung von Rechtsprechung, Gesetzgebung und gelebter Beratungspraxis.

Jede Einheit beleuchtet aktuelle Brennpunkte aus Beurkundung, Gestaltung und Registervollzug – zuletzt etwa: Wie ist mit neuen Anforderungen an die Gesellschafterliste umzugehen? Welche Formulierungen bewähren sich bei Statuswechseln oder Umwandlungsvorgängen? Welche Auswirkungen haben jüngste Entscheidungen zu Vertretungsregelungen, Geschäftsführer-anmeldungen oder Stimmrechtsfragen? Und welche Tendenzen zeichnen sich in der Rechtsprechung zu Kapital- und Personengesellschaften ab?

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Aktuelle Rechtsprechung mit Praxisrelevanz
- ▶ Neue gesetzliche Entwicklungen im Gesellschaftsrecht
- ▶ Typische Zweifelsfragen bei Beurkundung und Registervollzug
- ▶ Fallbeispiele und Praxistipps

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Fr, 20.11.26**

 **11:00–12:00 Uhr**

 **69,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Die Familienstiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge

Spätestens seit der Stiftungsrechtsreform steht das Rechtsinstitut der Stiftung wieder verstärkt im Fokus der Öffentlichkeit und Beratungspraxis. Die Familienstiftung als besondere Ausprägungsform der Stiftung eignet sich aus zivilrechtlichen und steuerlichen Gründen ganz besonders als Instrument zur Regelung der Unternehmensnachfolge. Mit einer Familienstiftung kann der Unternehmensinhaber sicherstellen, dass das Unternehmen langfristig in seinem Sinne erhalten bleibt und als Ertragsquelle seiner Familie auf Dauer zur Verfügung steht. Zugleich dient die Familienstiftung dem Schutz des Unternehmens vor Zerschlagung oder Zersplitterung, die ohne eine Familienstiftung insbesondere durch Erbgänge drohen könnten.

Das Webinar behandelt die Motive zur Errichtung einer Familienstiftung und ihre Erscheinungsformen in der Unternehmensnachfolge. Ein Schwerpunkt liegt auf der Satzungsgestaltung einer Familienstiftung, wobei die Neueregungen aufgrund der Stiftungsrechtsreform berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird der steuerliche Lebenszyklus einer Familienstiftung behandelt und die steuerliche Situation bei Stiftungserrichtung, während des Bestehens der Stiftung und bei Stiftungsbeendigung erläutert.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare sowie Rechtsanwälte und Steuerberater**

-  ▶ Struktur und Ziele einer Familienstiftung
- ▶ Erscheinungsformen einer Familienstiftung
- ▶ Zivilrechtliche Grundlagen
- ▶ Satzungsgestaltung in der Familienstiftung
- ▶ Stiftungssteuerrecht
 - Besteuerung bei Errichtung · Laufende Besteuerung · Erbschaftsteuer
 - Besteuerung der Destinatäre · Besteuerung bei Beendigung

mit Dr. Philipp Weiten

 **Webinar**

 **Di, 24.11.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.**

Auch buchbar als
Webinar inklusive Buch
„NotarFormulare
Stiftungsrecht“



Familiengesellschaft – Herausforderungen im Notariat

Familiengesellschaften verbinden auf besondere Weise familiäre Interessen mit unternehmerischen Strukturen. Für die notarielle Praxis ergibt sich daraus ein Spannungsfeld, das sowohl detailliertes gesellschaftsrechtliches Fachwissen als auch ein Gespür für generationsübergreifende Dynamiken erfordert. Anders als bei klassischen Gesellschaften treten hier häufig persönliche Bindungen, Nachfolgefragen und Konfliktpotenziale zwischen einzelnen Familienmitgliedern in den Vordergrund.

Das Webinar zeigt auf, wie Familiengesellschaften rechtssicher gestaltet und beraten werden können. Im Fokus stehen zentrale Fragen rund um die Gesellschaftsverträge etwa zur Ausgestaltung von Stimmrechten, Kapitalanteilen und Kontrollmechanismen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Eintritt und Austritt von Gesellschaftern sowie der Nachfolgeplanung, die häufig durch Nachfolgeklauseln, Abfindungsregelungen und andere vertragliche Vorkehrungen abgesichert wird. Darüber hinaus werden Fragen zur Anteilsübertragung im Familienkreis behandelt, die nicht nur gesellschaftsrechtliche, sondern auch steuerliche und erbrechtliche Implikationen mit sich bringen. Abschließend geht es um Strategien zur Konfliktprävention und -bewältigung.

Das Webinar verbindet eine systematische Darstellung der rechtlichen Grundlagen mit praxisnahen Fallbeispielen, die die Besonderheiten von Familiengesellschaften im notariellen Alltag greifbar machen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Gestaltung von Gesellschaftsverträgen in Familiengesellschaften
- ▶ Eintritt, Austritt und Nachfolge
- ▶ Anteilsübertragungen im Familienkreis
- ▶ Konfliktprävention und -bewältigung durch gezielte Vertragsgestaltung

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mi, 25.11.26**

 **14:00–16:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.



Update Erbrecht 2026 – Highlights aus der Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte

Das Webinar geht auf für die notarielle Praxis bedeutsame neue Entscheidungen im 2. Halbjahr 2026 ein, die der Referent in die von ihm verfasste 86. Auflage 2027 des Grüneberg einge- arbeitet hat.

Hinsichtlich der ausgewählten Entscheidungen enthält das Webinar daher neben der Sachver- haltsaufarbeitung samt Problemaufriss und Grundlagendarstellung auch, wo angebracht, eine Entscheidungsanalyse mit Praxisausblick und Praxishinweisen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare, Rechtsanwälte sowie Fachanwälte für Erbrecht**

-  ▶ Bindung mit Hintertür: Erbverträge, gemeinschaftliche Testamente und die Kunst des Änderungsvorbehalts
- ▶ Schutz des Vertragserben bei Erbvertrag mit freiem Rücktrittsrecht
- ▶ Unterschiedliche Bindungswirkung von Erbvertrag und gemeinschaftlichen Testament
- ▶ Aktuelle Fragen zum Änderungsvorbehalt
- ▶ Fortgeltung der Erbregelung bei Anfechtung nach § 2079 BGB
- ▶ Wenn Geschwister gemeinsam testieren – Rechtsfolgen und Umdeutungsmöglichkeiten
- ▶ Der Pflichtteilergänzungsanspruch bei der Übertragung gegen Versorgungsleistungen
- ▶ Wenn der Testamentsvollstrecker handelt, bevor das Amt beginnt

mit Dr. Dietmar Weidlich

 Webinar

 Di, 01.12.26

 10:00–12:45 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.



Steuerrechtliche Jahresnachlese für Notare – Updates samt Wiederholung der Grundlagen

Das Webinar bietet die Gelegenheit, die für die notarielle Beratungs- und Gestaltungspraxis relevanten Änderungen der gesetzlichen Grundlagen, der Verwaltungsauffassung sowie ins- besondere der obergerichtlichen Rechtsprechung des Jahres 2026 im Rückblick zu beleuchten. Zugleich werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, in die diese Neuerungen eingebettet sind, wiederholt. Der Fokus liegt insbesondere auf den durch die Änderungen veranlassten Anpassungen in notariellen Textmustern.

Ein umfangreiches, aktuelles Skript wird zur Verfügung gestellt.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Änderungen und Neuentwicklungen im Einkommensteuerrecht
- ▶ Schenkung- und Erbschaftsteuer
- ▶ Umsatzsteuer
- ▶ Grunderwerbsteuer (z. B. Fortgeltung der gesamthandsbezogenen Privilegierungen der §§ 5, 6 GrEStG ab 2027?)
- ▶ Besonderer Fokus: Immobiliengeschäfte sowie die Besteuerung von Gesellschaften

mit Dr. Hans-Frieder Krauß

 Webinar

 Di, 08.12.26

 16:00–18:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Ehegattentestament

Der Deutschen liebstes Testament ist das Berliner Testament. Ob diese beliebte Konstruktion immer richtig ist, welche anderen Ausgestaltungsformen im Bereich der Ehegattentestamente es gibt und welche Fallstricke zu beachten sind, soll dieses Webinar aufzeigen. Sie rüsten sich für die rechtssichere Beratung und Ausgestaltung der Vermögensnachfolgeplanung Ihrer Mandanten.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare, Rechtsanwälte und Mitarbeiter im Notariat**

-  **Methodik und Aufbau der Erstberatung**
(Stammbaumanalyse, Vermögensanalyse, Verfügungsanalyse)
- Testamentsgestaltung:**
Einheitslösung, Trennungslösung, Nießbrauchslösung und weitere Regelungsbestandteile (z. B. Pflichtteilsstrafklauseln, Steuer-/Vermächtnisse, Teilungsanordnungen, Testamentsvollstreckung, Strafklausein, Bindungs- und Öffnungsklauseln, familienrechtliche Anordnungen etc.)
- Formulierungsbeispiele und aktuelle Rechtsprechung**

mit Julia Roglmeier

 **Webinar**

 **Fr, 11.12.26**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **149,- zzgl. MwSt.**



MITARBEITERWISSEN KOMPAKT

Übergabevertrag – Fallstricke durch Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen

Das Webinar beschäftigt sich ausschließlich mit typischen Vereinbarungen in Überlassungsverträgen.

Es soll dargestellt werden, wie wichtig es ist, nicht nur Standardformulierungen zu verwenden, sondern gezielt zu hinterfragen. Wie schnell wird formuliert: „Die mit den dinglichen Grundpfandrechten besicherten Darlehensverbindlichkeiten werden von dem Übergeber weiter bedient, also der Übernehmer wird nicht Darlehensnehmer.“ Aber wurde schon darüber nachgedacht, was passiert, wenn der Übergeber vor vollständiger Tilgung verstirbt? Was bedeutet das aus steuerlicher Sicht, wenn der Übernehmer Erbe wird? Wie steht es um die Abzugsfähigkeit der Darlehensschulden bei einer Schenkung oder im Zusammenhang mit dem Erbfall? Nein, steuerliche Beratung ist nicht die Pflicht des Notars, aber warum nicht Regelungen in Übergabeverträgen zu Ende denken?

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter sowie Notarinnen und Notare**

-  **Ausgestaltung von Nießbrauch**
- Ausgestaltung von Wohnungsrecht**
- Regelungen zur Übernahme von Grundpfandrechten / Darlehensverbindlichkeiten**
- Löschungsvormerkungen bei übernommenen Grundpfandrechten zugunsten des Übergebers**
- Rückforderungsrechte**
- Berücksichtigung von Erstattungsleistungen des Übergebers für Verwendungen des Übernehmers**

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Di, 20.10.26**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Erbbaurechtsvertrag – kurz und kompakt

Der Erbbaurechtsvertrag gehört in vielen Notarstellen nicht zum Alltagsgeschäft. Welche Regelungen sind zwingend (gesetzlicher Mindestinhalt)? Welche Regelungen können mit dinglicher Wirkung vereinbart werden (gehen auf Rechtsnachfolger über)? Und welche Regelungen sind nur mit schuldrechtlicher Wirkung möglich (müssen von Sonderrechtsnachfolgern ausdrücklich übernommen werden)?

Insbesondere die Regelungen in Bezug auf Vorkaufsrechte am Grundstück bzw. Erbbaurecht sollen einer genauen Betrachtung unterzogen werden. Welche Regelungen sind sinnvoll zu vereinbaren, damit eine uneingeschränkte Verkehrsfähigkeit gewahrt bleibt?

Der Erbbauszins ist für den Grundstückseigentümer eine existenzielle Einnahmequelle. Er soll wertgesichert und auch im Falle von Vollstreckungsmaßnahmen in das Erbbaurecht für die Laufzeit gewahrt bleiben. Welche Optionen sind möglich?

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter sowie Notarinnen und Notare**

- 
 - Inhalte des Erbbaurechtsvertrags: dingliche, schuldrechtliche und gesetzliche Regelungen
 - Formulierungen zu Vorkaufsrechten
 - Wertgesicherter Erbbauszins

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Di, 20.10.26**

 **14:00–16:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



GNotKG – Ehe- und güterrechtliche Verfahrenswerte sowie Scheidungsfolgerevereinbarungen ermitteln

Die Wertermittlung für Regelungen im Bereich der Ehe- und güterrechtlichen Verträge sowie der Scheidungsfolgerevereinbarungen stellt in der Praxis der Notarstelle häufig eine Herausforderung dar. Bereits das Erkennen der einzelnen Rechtsverhältnisse und das Einordnen der gesetzlichen Folgeregelungen bereitet Schwierigkeiten.

Durch die Fortbildung erhalten Sie einen kompakten Überblick über die Wertermittlung, einen für jede Notarstelle wichtigen Bestandteil der Abrechnungspraxis.

 **Notarinnen und Notare, Notarfachangestellte sowie Notariatsmitarbeiter**

- 
 - Güterstandswechsel
 - Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft
 - betreffend bestimmter Vermögensgegenstände
 - betreffend Vermögen nur eines Ehegatten
 - Ausgleich des Zugewinns
 - Regelungen zum Trennungsunterhalt
 - Regelungen zum Versorgungsausgleich
 - Begriff Vermögen: Was gehört alles bei der Wertfeststellung dazu?

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Do, 22.10.26**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Registeranmeldungen im elektronischen Rechtsverkehr

Die Registeranmeldung und die beizufügenden Unterlagen, insbesondere Bescheinigungen nach §§ 40 und 54 GmbHG, sind im Zeitalter des elektronischen Rechtsverkehrs vollständig elektronisch abzuwickeln. Häufig werden noch Schritte aus der „Papierwelt“ beibehalten, wodurch die durch das Gesetz ermöglichten Optionen nicht vollständig genutzt werden. Insbesondere die Option der demnächst wohl möglichen digitalen Urkunde ist zu beachten. Die Bedeutung der Gesellschafterliste und deren Veröffentlichung wird oft unterschätzt. Diese Veranstaltung vermittelt kompakt alle verfügbaren Optionen, um diese Vorgänge effizient zu bearbeiten.

Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter sowie Notarinnen und Notare

-  ▶ Vollständige elektronische Abwicklung der Registeranmeldungen und beizufügenden Unterlagen gemäß §§ 40 und 54 GmbHG
- ▶ Überwindung traditioneller papierbasierter Prozesse und Nutzung der gesetzlichen Möglichkeiten
- ▶ Wichtige Aspekte der Gesellschafterliste und deren Veröffentlichung
- ▶ Methoden zur effizienten Bearbeitung von Registeranmeldungen im elektronischen Rechtsverkehr

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Fr, 23.10.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Das Telefon – die Visitenkarte des Notariats

Der erste Eindruck zählt, und das gilt besonders für den Empfangsbereich und das Telefon Ihres Notariats. Denn hier entscheiden Mandanten oft schon, ob sie sich gut aufgehoben fühlen.

Ob bei der telefonischen Kontaktaufnahme oder beim persönlichen Besuch: Freundlichkeit, Kompetenz und eine professionelle Außendarstellung sind entscheidend, um Vertrauen zu schaffen und Mandanten langfristig zu binden. Ein freundlicher Empfang, eine kompetente Begleitung am Telefon und kleine Gesten wie ein Kaffee während der Wartezeit hinterlassen bleibenden Eindruck und beeinflussen, ob Mandanten Sie weiterempfehlen.

Dieses Webinar zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Außendarstellung am Telefon und im Empfang optimal gestalten. Nutzen Sie die Chance und machen Sie Ihr Notariat noch erfolgreicher!

Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat

-  ▶ Entwicklung einer professionellen und individuellen Außenwirkung
- ▶ Erfahren Sie die Grundlagen einer positiven Kommunikation
- ▶ Praktische Tipps für erfolgreiche Telefonate und Gespräche und dadurch direkte Umsetzung des Gehörten im Alltag Ihres Notariats

mit Ronja Tietje

 Webinar

 Mi, 04.11.26

 09:30–13:30 Uhr

 299,- zzgl. MwSt.



GNotKG – Wertermittlung gesellschaftsrechtlicher Vorgänge und Anmeldungen

Die Wertermittlung und die Gebühren im Zusammenhang mit Anmeldungen zu Registern, mit der Errichtung von Gesellschaftsverträgen und mit Beschlüssen im Gesellschaftsrecht – auch in Verbindung mit Vorgängen nach dem Umwandlungsrecht – werden in dieser kompakten Veranstaltung dargestellt.

 **Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**

-  ▶ Anmeldungen zu den Registern, § 105 unter Beachtung des § 111 GNotKG jede einzutragende Tatsache = ein Anmeldegegenstand und deren Ausnahmen
- ▶ Gesellschaftsgründungsverträge einschl. Einbringungen §§ 107, 109 GNotKG
- ▶ Beschlüsse von Gesellschafterversammlungen, geldwerte und nichtgeldwerte
- ▶ Umwandlungsvorgänge Verschmelzung, Abspaltung

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 16.11.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Gesellschaftsrecht für Anfänger/Quereinsteiger

Die erforderlichen **Grundkenntnisse im Bereich des Gesellschafts- und Registerrechts** sollen Anfängern und Quereinsteigern vermittelt werden. Das primäre Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die **notwendigen Grundinformationen** zu vermitteln, um beispielsweise einen **Standard-Gesellschaftsvertrag** für eine GmbH oder UG (haftungsbeschränkt) vorzubereiten. Zudem wird erklärt, welche Informationen bei einer Bargründung für die Vorbereitung benötigt werden, was eine **Registeranmeldung** ist und wann eine solche **Anmeldung ihre Rechtswirkung** erzielt. Darüber hinaus wird die Frage geklärt, welche **Tatsachen anmeldepflichtig** sind. Anmeldungen in Bezug auf Personengesellschaften sowie die eGbR im Gesellschaftsregister und die notwendigen anmeldepflichtigen Tatsachen werden ebenfalls besprochen.

 **Berufsanfänger, Auszubildende und Quereinsteiger im Notariat**

-  ▶ Gesetzliche Erfordernisse bei der Bargründung einer GmbH/UG
- ▶ Gründung nach Musterprotokollen gemäß § 2 GmbHG
- ▶ Präsenzbeurkundung und Online-Beurkundungsmöglichkeiten
- ▶ Notwendige Informationen bei einer Anmeldung und anmeldepflichtige Tatsachen
- ▶ Mehrzahl von Anmeldungen und ihre kostenrechtlichen Folgen
- ▶ Beglaubigungen und Online-Signaturen

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Di, 17.11.26

 10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

 299,- zzgl. MwSt.



Geldwäscheprävention des Notars – Schwerpunkt GwGMeldV-Immobilien

Seit dem 1. Januar 2026 sind bestimmte grundbuchliche Immobiliendaten im Transparenzregister zugänglich; zugleich sind Notarinnen und Notare nach § 23b GwG verpflichtet, Unstimmigkeiten zwischen den im Transparenzregister enthaltenen Immobiliendaten und ihren eigenen Erkenntnissen unverzüglich zu melden.

 **Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare und angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Neue Meldetatbestände nach der GwGMeldV-Immobilien mit Beispielen
- ▶ Die veränderten Meldetatbestände nach GwGMeldV-Immobilien mit Beispielen
- ▶ Darstellung aller Meldetatbestände nach der Geldwäschemeldepflichtverordnung
- ▶ Das Barzahlungsverbot
- ▶ Sachverhaltsmeldung und Verdachtsmeldung
- ▶ Unstimmigkeitsmeldung und die neue Unstimmigkeitsmeldung II
- ▶ Beurkundungsverbote
- ▶ Eigentums- und Kontrollstruktur
- ▶ Aufzeichnungspflichten
- ▶ Die aktuellen Risikostaten
- ▶ Muster Abfragen und Verfügungsbogen

mit André Elsing

 **Webinar**

 **Di, 24.11.26**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**

Auch buchbar als
Webinar inklusive Buch
„Das Geldwäschegesetz
in der notariellen Praxis“



Datenschutz im Notariat

Der Schutz sensibler Daten ist für Notariate längst mehr als nur eine Pflicht – er ist ein entscheidender Faktor in der digitalen Welt. Seit der Einführung der DSGVO im Mai 2018 gewinnt das Thema Datenschutz noch stärker an Bedeutung. Ob im Homeoffice, beim Umgang mit digitalen Dokumenten oder bei der Zusammenarbeit im Team: Datenschutzfragen stellen das Kanzleiteam vor neue Herausforderungen, die es kompetent zu meistern gilt.

 **Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**

-  ▶ Wo verstecken sich die Risiken bei Datenschutzverletzungen, und welche konkreten Maßnahmen helfen, diese zu vermeiden?
- ▶ Warum sind Datenschutzverstöße nicht nur haftungsrelevant, sondern können auch zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen führen?
- ▶ Wie werden bei der Bearbeitung von Aufträgen stets Datenschutz, Datensicherheit und die berufsrechtlichen Vorgaben jederzeit gewahrt?
- ▶ Wie erfolgt das Zusammenspiel zwischen Kanzleisoftware, IT-Infrastruktur und den Nutzern?
- ▶ Was bedeuten Begriffe wie Verarbeitungsverzeichnis, Gap Analysis und TOMs und warum sind sie so wichtig?
- ▶ Welche Aufgaben hat der Datenschutzbeauftragte, und wie wird er optimal eingebunden?
- ▶ Wie gehen Sie professionell mit Betroffenenrechten um?

mit Ronja Tietje

 **Webinar**

 **Mi, 25.11.26**

 **09:30–13:30 Uhr**

 **299,- zzgl. MwSt.**



Aktuelle Rechtsprechung im Notarkostenrecht

Das notarielle Gebührenrecht unterliegt einem ständigen Wandel durch **Gesetzgebung und Rechtsprechung**. Die Literatur zu diesem Thema ist umfangreich, und täglich tauchen neue Problemstellungen in der Praxis auf.

Dieses Webinar bringt Sie schnell, **kompakt und prägnant auf den aktuellen Stand**. Der Referent nimmt Sie mit auf einen Streifzug durch die typischen notariellen Rechtsgebiete, gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Probleme und bietet **praktische Lösungsvorschläge** an.

 **Notare, Notarassessoren und (Anwalts-)Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**

-  **Aktuelle notarkostenrechtliche Rechtsprechung** (Rechtsprechungsübersicht aus den Jahren 2023 bis 2026) und Literatur
- ▶ **Ausgewählte kostenrechtliche Fragestellungen** im Immobilien-, Gesellschafts- und im Familien- und Erbrecht
- ▶ **Elektronik und Notarkosten**
- ▶ **Bewertung von Beteiligungen (§ 54 GNotKG)**

mit Joachim Volpert

 Webinar

 Mo, 30.11.26

 09:00–13:30 Uhr

 299,- zzgl. MwSt.



Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH

In diesem Webinar erhalten Sie eine **umfassende Übersicht rund um die GmbH** von den **Grundlagen** bis zu den **aktuellen Herausforderungen** in der Praxis. Neben den klassischen Standards werden auch besondere Aspekte, Fallstricke und bewährte Tipps vorgestellt, die Ihnen bei der **Beratung und Beurkundung** im Gesellschaftsrecht wertvolle Unterstützung bieten. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die sorgfältige **Vorbereitung der GmbH-Errichtung** – angefangen bei der Vorgesellschaft bis hin zur eigentlichen Gründung. Dabei werden auch die Optimierung der Gründungsprozesse, **inklusive praktischer Musterlösungen** sowie die rechtlichen Folgen für die Notarkosten behandelt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf der **GmbH-Gesellschafterliste**: Hier werden die Zuständigkeiten, besondere Anforderungen, die schnelle Aufnahme von Gesellschaftern sowie die Bedeutung der **Eintragung in das Handelsregister** erläutert. Zudem werden typische Probleme angesprochen, wie etwa Schwierigkeiten bei der Eintragung der GmbH in Gründung oder bei Beteiligungen der GmbH i.Gr., und es werden Lösungsansätze für besondere Fälle vorgestellt, beispielsweise im Falle des Todes eines Geschäftsführers.

 **Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  **GmbH-Gründung**: Von der Vorgesellschaft bis zur Entstehung, optimiertes Verfahren mit Mustern und Notarkosten
- ▶ **Gesellschafterliste**: Zuständigkeiten, Besonderheiten, Problemlösungen (u. a. GmbH i. Gr., GbR, Geschäftsführer-Tod)
- ▶ **Alt-Gesellschaft/Euromstellung**: Voraussetzungen, Vermeidung von Unwirksamkeiten, Formulierungshilfen, § 54 GmbHG
- ▶ **Elektronische Präsenzbeurkundung und Gesellschaftsvertrag** (Pflichtinhalte, Organisation)
- ▶ **Firma & Unternehmensgegenstand**: Zulässige Formulierungen, Muster
- ▶ **Gründungsaufwand und Kapitalerhöhung** mit Beispielen

mit André Elsing

 Webinar

 Di, 08.12.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.

Auch buchbar als
Webinar inklusive Buch
„Handels- und
Gesellschaftsrecht in
der notariellen Praxis“



Behindertentestament 2.0 – die Stiftungslösung

Die Gestaltung einer Verfügung zu Gunsten eines Menschen mit Behinderung stellt den Gestalter stets vor eine Herausforderung, da er neben den erbrechtlichen Vorgaben insbesondere auch sozialrechtliche Regelungen zu berücksichtigen hat. Gerade bei kleineren und mittleren Vermögen stößt die klassische Gestaltung an ihre Grenzen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die zu erwartenden Erträge nicht ausreichend sind, um den Bedarf des Kindes zu befriedigen. Die stiftungsrechtliche Lösung bietet hier eine effektive Alternative.

Notare

-  ▸ Sozialhilferegress im Überblick
- Stiftungsrechtliche Grundlagen
- Schenkungsrückforderung
- Erbrechtliche Grundlagen
- Behindertentestament 2.0

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 Webinar

 Di, 15.12.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.

Auch buchbar als
Webinar inklusive
eBook „Letztwillige
Verfügung zu Gunsten
von Menschen mit
Behinderung“



Fit für die NoFa-Abschlussprüfung inklusive Buch „Prüfungswissen kompakt“

Notarfachangestellte sind das Rückgrat jedes Notariats. Auszubildende, die schon früh das Potenzial des Berufsbildes erkennen, sind die zuverlässigen Mitarbeiter von morgen. Dieser speziell auf Notarfachangestellte zugeschnittene Kurs bringt Ihnen in der Vorbereitung auf die bevorstehende Abschlussprüfung den entscheidenden Wissensvorsprung.

Die Inhalte der Schulung orientieren sich ausschließlich an prüfungsrelevanten Themen, die präzise und anhand von praktischen Beispielen dargestellt werden.

 Auszubildende in den Notariaten und Anwaltsnotariaten (3. Ausbildungsjahr), die sich kurz vor der Abschlussprüfung Kenntnisse über das Berufsschulwissen hinaus aneignen wollen

-  ▸ Welche notariellen Pflichten sind zu beachten: Abwicklungen von Amtsgeschäften, Benachrichtigungen an Finanzämter, Gutachterausschüsse und Antragstellungen bei Grundbuchämtern und Registergerichten
- Gesonderte Aufträge im Rahmen der Abwicklung von notariellen Amtsgeschäften und die Aufgaben, die der Notar in solchen Fällen erhält
- Erstellung von form- und inhaltsrichtigen Gebührenrechnungen
- Vorbereitung von Grundbucheklärungen, Bewilligungen und Anträgen: Was sind wesentliche Vorschriften der Grundbuchordnung in diesem Bereich?
- Handelsregisteranmeldungen: beizufügende Unterlagen und Erläuterungen von Vorschriften des HGB und des FamFG in Bezug auf Registeranmeldungen
- Notwendige Eintragungen in die Verzeichnisse des Notars unter Beachtung der NotAktVV
- Vorbereitung und Abwicklung von Grundstückskaufverträgen, Gründungen einer Kapitalgesellschaft/GmbH
- Erbscheinsanträge, gesetzliche Erbfolge, Erbausschlagungen, letztwillige Verfügungen

AZUBIWISSEN

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Di, 26.01.,
Di, 02.02.,
Di, 16.02.,
Di, 23.02.27

 10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 699,- zzgl. MwSt.



Referentinnen und Referenten



Filiz Barispek

ist Co-Referentin und nach ihrer Ausbildung und Fachwirtsprüfung Leiterin eines größeren nieder-rheinischen Anwaltsnotariats.



André Elsing

ist ein Mann der Praxis. Er arbeitet als Bürovorsteher in einem großen Notariat und gilt als ausgesprochener Experte für immobilienrechtliche, handels- und gesellschaftsrechtliche sowie gebührenrechtliche Fragen. Er hält regelmäßig Vorträge bei Rechtsanwalts- und Notarkammern, ist Herausgeber und (Mit-) Autor diverser Fachbücher und des erfolgreichen Infodienstes „notarbüro“.



Dr. Luise Hauschild

ist Justiziarin im Notariat Dr. Andreas Bürger und Dr. Kai Bischoff in Köln, spezialisiert auf Gesellschafts- und Erbrecht. Zuvor war sie über zehn Jahre als Rechtsanwältin in großen Wirtschaftskanzleien tätig. Sie ist Vorstandsmitglied der AG Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge e. V., Co-Tagungsleiterin der Kölner Tage Unternehmensnachfolge sowie Lehrbeauftragte der Universität Bonn.



Dr. Ansgar Beckervordersandfort

ist Notar und Fachanwalt für Erbrecht sowie für Handels- und Gesellschaftsrecht. Er hat sich auf die Nachfolgegestaltung für Unternehmerfamilien und vermögende Privatpersonen mit komplexen Vermögensstrukturen spezialisiert. Er ist Lehrbeauftragter der Universität Münster sowie Herausgeber des Buches „Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens“.



Joachim Germer

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Experte für die materiellrechtlichen Besonderheiten des Bauträgerkaufs. Er ist Autor verschiedener Veröffentlichungen (u. a. „Der Bauträgervvertrag – und zuletzt haftet der Notar“ in IBR 2017, 1040) und vertritt als Rechtsanwalt Bauträger oder deren Kunden.



Ralf Knaier

ist seit April 2021 am Deutschen Notarinstitut in Würzburg als wissenschaftlicher Referent tätig. Des Weiteren ist er (Mit-)Autor diverser Publikationen u. a. zum GmbH-Recht, zum Umwandlungsrecht und zum Personengesellschaftsrecht.



Notar a. D. Dr. Hans-Frieder Krauß

referiert und publiziert seit über 25 Jahren zu notarrechtlichen Themen und war als Notar mit den praktischen Aspekten des Vortragsthemas befasst. Er ist Alleinautor der Standardwerke „Immobilienkaufverträge in der Praxis“ und „Vermögensnachfolge in der Praxis“ und Mitautor bei vielen weiteren Werken.



Dr. Dr. Christian Schulte M. A.

ist Richter am Amtsgericht Berlin-Charlottenburg und Experte für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Notariat. Seit 1999 ist er Lehrbeauftragter an der HWR Berlin und seit 2008 Referent in der Notar-Fortbildung. Zudem ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen.



Joachim Volpert

ist Bezirksrevisor und Notarkostenprüfer am LG Düsseldorf, spezialisiert auf das notarielle und anwaltliche Gebührenrecht. Als Dozent und Autor hat er zahlreiche Kommentare und Fachbücher, darunter Diehn/Volpert „Praxis des Notarkostenrechts“ u. Schneider/Volpert/Fölsch „Gesamtes Kostenrecht“, veröffentlicht.



Julia Roglmeier

ist Fachanwältin für Erbrecht und Wirtschaftsmediatorin. Sie ist Partnerin einer auf die Gebiete Erbrecht, Familienrecht und Vermögensnachfolge spezialisierten Kanzlei in München. Sie betreut seit über 15 Jahren Mandanten im Bereich der Testamentserstellung. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin ist sie Autorin vieler erbrechtlicher Werke.



Ronja Tietje

ist Rechts- und Notarfachwirtin und Organisationsberaterin (Tietje Kanzlei-Consulting) mit langjähriger Tätigkeitserfahrung in einer großen Anwalts- und Notarkanzlei mit Schwerpunkt im Notariat. Außerdem ist sie ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Reno Deutsche Vereinigung.



Notar a. D. Dr. Dietmar Weidlich

war von 1995 bis Juli 2025 als Notar in Roth bei Nürnberg tätig. Er ist Beiratsmitglied der Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV), Mitglied des Herausgeberbeirats der Notarzeitschrift MittBayNot und Autor zahlreicher Publikationen, insbesondere alleiniger Kommentator des gesamten Erbrechts im Grüneberg.



Ulf Schönenberg-Wessel

ist Rechtsanwalt, Notar, Fachanwalt für Erbrecht/Sozialrecht und Partner der Kanzlei SIEWERT, SCHÖNENBERG-WESSEL und Partner in Kiel. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Mitherausgeber der ZErB. Zudem ist er seit 2023 Vorsitzender Richter am Schleswig-Holsteinischen Amtsgericht und stellvertretender Vorsitzender des GfA der ARGE Anwaltsnotariat.



Frank Tondorf

arbeitete als Notariatsleiter und ist heute mit einem Notariats- und GNotKG-Service freiberuflich tätig. Er ist Buchautor und seit über 30 Jahren Dozent, u. a. für das DAI, Akademie Notarkasse A. d. ö. R München und für verschiedene Rechtsanwalts- und Notarkammern.



Dr. Philipp Weiten

ist Salary Partner bei Taylor Wessing in Düsseldorf, doppelt qualifiziert als Rechtsanwalt und Steuerberater. Er berät Familienunternehmen, Unternehmerfamilien und vermögende Privatpersonen (inkl. Family Offices) bei Transaktionen, Umstrukturierungen und Nachfolgegestaltungen. Er veröffentlicht regelmäßig und hält Vorträge.



Anmeldung

Per Fax:

0228 – 9191184

Tel. 0228 – 9191185 · service@notarverlag.de
www.notarverlag.de/webinare

Hiermit melde ich folgende Person zur Teilnahme an nebenstehend angekreuztem/ten Webinar(en) unter Anerkennung der AGB des Deutschen Notarverlags (einschbar unter www.notarverlag.de) verbindlich an.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen! Bitte angeben, falls abweichende Rechnungsadresse gewünscht ist. Alle Webinarpreise pro Teilnehmer & zzgl. MwSt.

Wenn Sie weitere Personen anmelden möchten, nutzen Sie dafür bitte jeweils einen separaten Anmeldeschein. Jeder Teilnehmer muss eine eigene E-Mail-Adresse angeben.

Vorname, Name

Notariat / Kanzlei

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse des Teilnehmers (wichtig für Teilnahmebescheinigung; bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

ZE6

Notarpraxis

Update Kapitalgesellschaftsrecht*	€ 129,00
☐ ☐ Mi, 21.10.26	Nr. 8001077
Das notarielle Nachlassverzeichnis – Sonderfragen*	€ 129,00
☐ ☐ Mo, 26.10.26	Nr. 8001009
Aktuelle Fragen zur Vorsorgevollmacht*	€ 139,00
☐ ☐ Di, 27.10.26	Nr. 8001102
Gesellschaftsrecht-Update 2026 ...*	€ 139,00
☐ ☐ Mi, 28.10.26	Nr. 8001071
Internationales GmbH-Recht	€ 69,00
☐ ☐ Do, 29.10.26	Nr. 8001091
Unternehmensrestrukturierung in der notariellen Praxis*	€ 149,00
☐ ☐ Mi, 04.11.26	Nr. 8001087
☐ Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens	€ 139,00
☐ Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens inkl. Buch	€ 189,00
☐ ☐ Mi, 04.11.26	Nr. 8001212
Update Gesellschafterliste*	€ 139,00
☐ ☐ Mo, 09.11.26	Nr. 8001074
Update zur Testamentsgestaltung – Sonderfragen*	€ 129,00
☐ ☐ Di, 10.11.26	Nr. 8001004
Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen bei der ...	€ 139,00
☐ ☐ Di, 17.11.26	Nr. 8001122
Erbrechtliche Bindung und wie werde ich sie wieder los...	€ 139,00
☐ ☐ Do, 19.11.26	Nr. 8001103
Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen – umfassend beraten ...	€ 149,00
☐ ☐ Fr, 20.11.26	Nr. 8000979
Societas@Notariat – Gesellschaftsrecht: Das Quartalsupdate*	€ 69,00
☐ ☐ Fr, 20.11.26	Nr. 8001108
☐ Die Familienstiftung als Instrument der ...	€ 139,00
☐ Die Familienstiftung als Instrument der ... inkl. Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 24.11.26	Nr. 8000941
Familiengesellschaft – Herausforderungen im Notariat*	€ 129,00
☐ ☐ Mi, 25.11.26	Nr. 8001084
Update Erbrecht 2026 – Highlights aus der Rechtsprechung ...	€ 139,00
☐ ☐ Di, 01.12.26	Nr. 8001104
Steuerrechtliche Jahresnachlese für Notare – Updates ...*	€ 129,00
☐ ☐ Di, 08.12.26	Nr. 8001121
Ehегattentestament	€ 149,00
☐ ☐ Fr, 11.12.26	Nr. 8000977

Fit fürs Notariat

Fit fürs Notariat – Modul 1	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 23.11.–Fr, 27.11.26	Nr. 8001083
Fit fürs Notariat – Modul 2	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 26.10.–Fr, 30.10.26	Nr. 8001026
Fit fürs Notariat – GNotKG von A–Z	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 06.09.–Fr, 10.09.27	Nr. 8001173

Mitarbeiterlehrgänge

Der Immobilienkauf inkl. GNotKG	€ 449,00
☐ ☐ Mo, 01.03.–Di, 02.03.27	Nr. 8001177
Bauträgerrecht von A–Z	€ 699,00
☐ ☐ Mo, 05.04., Mo, 03.05., Mo, 31.05.27	Nr. 8001047
Überlassungsverträge und Grundpfandrechte ...	€ 449,00
☐ ☐ Do, 13.05.–Fr, 14.05.27	Nr. 8001183
Wohnungseigentum und Erbbaurecht	€ 449,00
☐ ☐ Do, 03.06.–Fr, 04.06.27	Nr. 8001180
Registeranmeldungen und beurkundungspflichtige ...	€ 449,00
☐ ☐ Mo, 05.07.–Di, 06.07.27	Nr. 8001189
Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter	€ 449,00
☐ ☐ Do, 02.09.–Fr, 03.09.27	Nr. 8001186

Mitarbeiterwissen kompakt

Übergabevertrag – Fallstricke durch Nichtbeachtung ...	€ 129,00
☐ ☐ Di, 20.10.26	Nr. 8001039
Erbbaurechtsvertrag – kurz und kompakt	€ 129,00
☐ ☐ Di, 20.10.26	Nr. 8001036
GNotKG – Ehe- und güterrechtliche Verfahrenswerte sowie ...	€ 129,00
☐ ☐ Do, 22.10.26	Nr. 8001223
Registeranmeldungen im elektronischen Rechtsverkehr	€ 129,00
☐ ☐ Fr, 23.10.26	Nr. 8001045
Das Telefon – die Visitenkarte des Notariats	€ 299,00
☐ ☐ Mi, 04.11.26	Nr. 8000983
GNotKG – Wertermittlung gesellschaftsrechtlicher ...	€ 129,00
☐ ☐ Mo, 16.11.26	Nr. 8001146
Gesellschaftsrecht für Anfänger/Quereinsteiger	€ 299,00
☐ ☐ Di, 17.11.26	Nr. 8001053
☐ Geldwäscheprävention des Notars – Schwerpunkt ...	€ 129,00
☐ Geldwäscheprävention des Notars ... inkl. Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 24.11.26	Nr. 8001017
Datenschutz im Notariat	€ 299,00
☐ ☐ Mi, 25.11.26	Nr. 8000989
Aktuelle Rechtsprechung im Notarkostenrecht	€ 299,00
☐ ☐ Mo, 30.11.26	Nr. 8001082
☐ Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH	€ 129,00
☐ Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH inkl. Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 08.12.26	Nr. 8001021
☐ Behindertentestament 2.0 – die Stiftungslösung	€ 129,00
☐ Behindertentestament 2.0 – die Stiftungslösung inkl. eBook	€ 149,00
☐ ☐ Di, 15.12.26	Nr. 8001011

Azubiwissen

Fit für die NoFa-Abschlussprüfung ...	€ 699,00
☐ ☐ Di, 26.01., Di, 02.02., Di, 16.02., Di, 23.02.27	Nr. 8001145

* Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.